

Entdecken, forschen, Vielfalt leben – MINT und Inklusion

Fachtag für pädagogische Kräfte in Kindertageseinrichtungen

Wann 12.11.2026, 9-16 Uhr
Wo Zeughaus, Zeugplatz 4, Augsburg

Inhaltliche Schwerpunkte

- Zusammenhang zwischen MINT-Bildung und Inklusion
- Ideen für inklusive Materialien und Räume
- Reflexion und Austausch zur eigenen inklusiven Haltung
- Erkennen und Aufgreifen von MINT-Situationen im Alltag
- An den individuellen Bedürfnissen der Kinder orientierte Lernbegleitung
- Gestaltung von inklusiven MINT-Angeboten

Übersicht über die Wahlworkshops:

Workshop 1: Mehr Teilhabe durch Anpassung von Räumen und Materialien

Mädchen und Jungen brauchen Räume, in denen sie sich wohlfühlen und vielfältige Anregungen bekommen. Jedes Kind hat dabei andere Bedürfnisse, mit welchen Materialien und auf welche Art und Weise es sich beschäftigen möchte.

In diesem Workshop werden Sie sich mit anderen dazu austauschen, Impulse entwickeln und sie werden gemeinsam an der Idee eines idealen, inklusiven Kita-Raums arbeiten.

Workshop 2: Mehr Teilhabe durch Gestaltung einer individuellen Lernbegleitung

Jedes Kind hat Stärken und Talente und individuelle Zugänge zu Themen, auch im MINT-Bereich.

Wenn Sie auf die einzelnen Kinder mit einem stärkenorientierten Blick schauen und sich gut in sie hineinversetzen, können Sie ihre Lernbegleitung gezielt darauf abstimmen.

In diesem Workshop werden Sie mit anderen an einem Fallbeispiel arbeiten und ein individuelles „Entdeckerprofil“ eines Kindes erstellen. Daraus können Sie Handlungsideen für eine individuelle, feinfühligke Lernbegleitung in MINT-Angeboten oder in Alltagssituationen ableiten. Im abschließenden Austausch mit den anderen Kleingruppen bekommen Sie dabei viele Ideen für ihre Kita-Praxis.

Workshop 3: Mehr Teilhabe durch Arbeit an der eigenen Haltung

Ihre pädagogische Haltung beruht auf zahlreichen Erfahrungen, individuellen Prägungen, aber auch bewusst vollzogenen Reflexionsprozessen.

In diesem Workshop werden Sie Zeit und Raum haben, sich mit den Grundlagen Ihrer eigenen inklusiven Haltung zu beschäftigen. Sie nähern sich dem Thema mit einer spannenden Methode der Biografiearbeit aber auch mit Beispiel-Mustern der Kommunikation im Kita-Alltag, über die Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmenden in den Austausch gehen.

Workshop 4: Mehr Teilhabe durch bewusste Gestaltung von Übergangssituationen

Übergangssituationen werden häufig als stressig und unruhig wahrgenommen. Einige Kinder leiden besonders darunter und reagieren mit einem auffallenden Verhalten.

In diesem Workshop werden Sie mit anderen in Kleingruppen Ideen entwickeln, wie man mit einer inklusiven Haltung sowie der Arbeit an Rahmenbedingungen Übergangssituationen entspannen und sogar als (MINT-) Bildungssituationen nutzen kann. Außerdem tauschen Sie sich zu einer MINT-Dilemmasituation aus dem Kita-Alltag aus, um daraus Schlüsse für Ihre eigene Arbeit zu ziehen.

Bitte geben Sie zwei Workshops bei der Anmeldung an!

In Kooperation mit:

